

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 24: Werkstoffe

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

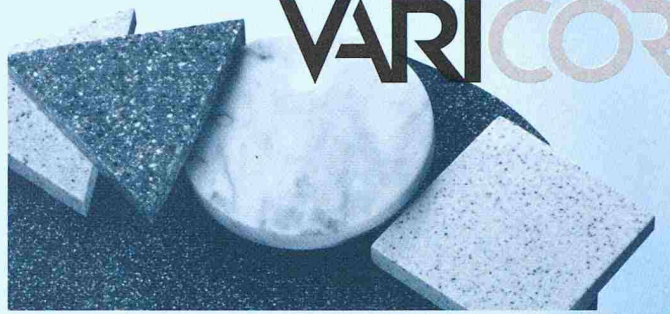
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nachträglich aufgebrachter Oberflächenschutz

Oberflächenvorbereitung

Im Prinzip müssen auch Oberflächen aus wetterfestem Stahl für die Applikation einer Korrosionsschutzbeschichtung mittels Druckluftstrahlen («Sandstrahlen») bis zu einem Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2 gereinigt werden. Oft ist es jedoch auf Grund der örtlichen Gegebenheiten oder des Umfangs der vorzubehandelnden Oberflächen nur möglich, die Oberflächenvorbereitung mit Handwerkzeugen, maschinell angetriebenen Werkzeugen oder Hochdruckwasserstrahlen bis zu einem Vorbereitungsgrad St 3 durchzuführen. Es empfiehlt sich ausserdem, die Oberflächen nach dem Handentrostern mit Wasser (wenn möglich in Dampfform) zu reinigen und vor dem Beschichten auf allfällige Chloridrückstände überprüfen zu lassen.

Beschichtungsaufbau

Für die in der Schweiz herrschenden klimatischen Bedingungen kann grundsätzlich von einem dreischichtigen Aufbau des Oberflächenschutzes mit einer totalen Mindestschichtdicke von 130 µm ausgegangen werden. Die optimale Lösung für ein konkretes Objekt muss selbstverständlich unter Berücksichtigung des Standortes sowie des vorhandenen Schadenbildes gefunden werden.

Für die Grundbeschichtung werden heute in der Regel 2-Komponenten-Epoxidharz- oder 1-Komponenten-feuchtigkeitshärtende Polyurethan-Beschichtungen eingesetzt. Meistens weisen instand zu setzende Bereiche von Bauteilen aus wetterfestem Stahl bereits relativ tiefe Anfrassungen durch Korrosionsvorgänge auf, welche nach der Oberflächenvorbereitung beträchtliche Rautiefen ergeben. Diese müssen durch die Beschichtungsstoffe «aufgefüllt» und die Spitzen ausreichend überdeckt werden. Da die heute gebräuchlichen Zinkstaubbeschichtungsstoffe oberhalb einer maximalen Schichtdicke von 150 µm nicht angewendet werden sollten, wird die Verwendung einer Zinkphosphatbeschichtung empfohlen.

Für die Zwischenbeschichtung werden grundsätzlich die gleichen Beschichtungsstoffe wie für die Grundbeschichtung eingesetzt. Da die Zwischenbeschichtung gegenüber eindringenden Schadstoffen eine möglichst dichte Diffusionsbarriere darstellen soll und keine UV-Beständigkeit aufweisen muss, empfiehlt sich die Verwendung von Epoxidharz als Bindemittel.

Für die Deckbeschichtung schliesslich werden in der Regel 2-Komponenten-Polyurethan- oder 1-Komponenten-feuchtigkeitshärtende Polyurethan-Beschichtungsstoffe mit Eisenglimmer verwendet. Diese Beschichtungsstoffe stellen sowohl die geforderte hohe Kreidungs- und Farbstabilität als auch eine hohe UV-Beständigkeit der Deckbeschichtung sicher.

Qualitätssicherung

Da die Beschichtungsarbeiten an Brücken aus wetterfestem Stahl im Freien durchgeführt werden müssen, ist den klimatischen Verhältnissen während der Ausführung besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Unter Berücksichtigung der Wettervorhersagen und den mehrmals am Tag auf der Baustelle gemessenen Klimadaten ist die Applikation der Beschichtung sorgfältig zu planen und zu überwachen. Schichtdicken- und Haftfestigkeitsprüfungen sowie die Kontrollen der Porenfreiheit müssen durchgeführt werden, solange die Bauteiloberflächen noch zugänglich sind. Schlussendlich ist es unerlässlich, dass über die Oberflächenschutzbehandlung eine umfassende Dokumentation erstellt wird.

Mehr als eine Alternative!

VARI COR® lässt anspruchsvolle Innenraumgestaltung leben. Ein vielseitiger High Tech Mineralwerkstoff für exklusive, hochwertige, moderne und farbenprächtige Lösungen. Flexibel in der Planung. Einfach in der Verarbeitung. Praktisch im täglichen Gebrauch. VARI COR® findet in den verschiedensten Segmenten Anwendung, z.B.



in Küchen von
Eigenheimen

in Badezimmern
von Eigenheimen
und öffentlichen
Gebäuden



für Theken und
Empfangshallen
im Gewerbe

VARI COR®
Ideen leben.

- Wir wünschen eine VARI COR® Beratung. Rufen Sie uns an.
- Wir interessieren uns für VARI COR®. Senden Sie uns Unterlagen.

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Name _____

Tel. _____

Coupon einsenden an: Varicor Vertrieb Schweiz, Wälfelstrasse 27,
Postfach, CH-4414 Füllinsdorf, Tel. 061 906 55 88, Fax 061 906 55 89
E-Mail: varicor@hiag-handel.ch, Internet: www.varicor-schweiz.ch